



Ende Gut - alles gut!

Trubel um die Eröffnungsveranstaltung zur Aztekenausstellung

von Dr. Per Anger (GEV)

Zur Eröffnungsveranstaltung der Aztekenausstellung am 11. Oktober 2019 versandte das Linden-Museum Save-the-Date-Karten an die GEV-Mitglieder.

Welchen überragenden Stellenwert diese von Frau Prof. Dr. de Castro, Direktorin und Frau Dr. Kurella, Referentin für Latein- und Nordamerika, konzipierte Ausstellung hat, ist auch daran ablesbar, dass es sich

um eine Große Landesausstellung handelt, zu deren Eröffnung auch der Ministerpräsident des Landes seine Teilnahme zugesagt hatte.

Eine solche Eröffnungsveranstaltung ist ein Staatsempfang und erfordert entsprechende Sicherheitsbestimmungen. Unter feuerpolizeilichen Bedingungen war es leider nicht möglich, alle GEV-Mitglieder zur Ausstellungseröffnung einzuladen und der bereits avisierte Termin musste kurzfristig zurück genommen werden.

Frau Professor de Castro machte kurzerhand aus der Not eine Tugend: sie lud alle GEV-Mitglieder zu einer speziellen Eröffnungsveranstaltung ein, diesmal exklusiv und gleich am Folgetag, dem 12. Oktober.

Diese Exklusivveranstaltung für die GEV- Mitglieder war sehr gut besucht.

Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Frau Dr. Brigitte Thamm erläuterte Frau Prof. Dr. de Castro, auch als 2. Vorsitzende unserer Gesellschaft, den Ablauf bei der Einladung. Sie schilderte dann sehr interessant die Herausforderungen, die bei einer solch hochwertigen Ausstellung zu lösen waren, angefangen von den internationalen Verhandlungen über den Transport der Objekte bis hin zur perfekten Pressearbeit und zum Marketing.

Danach hielt die Kuratorin der Aztekenausstellung Frau Dr. Kurella den offiziellen Einführungsvortrag.

Die GEV-Mitglieder nutzten gerne die Möglichkeit in diesem exklusiven Rahmen viele Fragen an die beiden Referentinnen zu stellen und freuten sich im Anschluss über die Möglichkeit zu einem Umtrunk auf der Empore des Wannensaals mit Gesprächen in lockerer Runde.

So wurde mit dieser Exklusivveranstaltung für die Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde aus der Not eine Tugend gemacht:

Bei früheren Ausstellungseröffnungen konnten - bedingt durch die begrenzte Teilnehmerzahl von GEV-Mitgliedern - regelmäßig nicht alle Interessenten berücksichtigt werden und die Absagen führten immer wieder zu Verstimmungen bei den abgewiesenen Mitgliedern. Diesmal war das kein Problem.

Fazit : Ende gut, alles gut!